

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 13

Artikel: Strom sparen - ausgerechnet bei der Hofbeleuchtung?

Autor: Schindlmayr, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strom sparen – ausgerechnet bei der Hofbeleuchtung ?

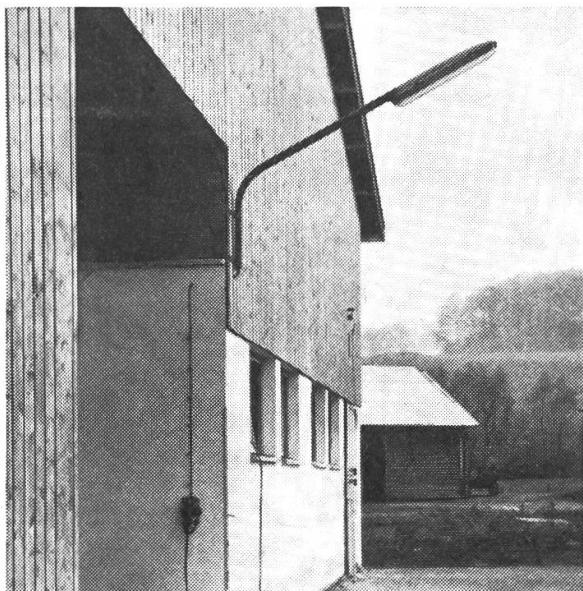
Von der Bedeutung der Elektrizität in der Landwirtschaft zu sprechen, wäre müsig, die ist heute bekannt! Vom guten Licht zu reden, bei dem sich schneller, leichter und sicherer arbeiten lässt, wäre schon eher angebracht. Denn hier beginnt mancher Landwirt zu sparen. Am Strom überhaupt! Die Siedlungserbauer könnten ein Lied davon singen, etwa das Lied vom eingebauten Stallventilator, der zur Erzielung oder Erhaltung eines günstigen Stallklimas laufen sollte — aber aus Sparsamkeit nicht läuft, was zur Folge hat, dass Schwitzwasser von den Wänden tropft (!).

Das mögen Ausnahmen sein! Ein Stiefkind aber – nach wie vor – ist die Beleuchtung des Hofraumes, die (wie jede Beleuchtung in der Landwirtschaft) ein Werkzeug des Landwirts sein sollte, sich zu jeder Tages- und Nachtzeit einwandfreie Lichtverhältnisse zu schaffen. Schlechte oder fehlerhafte Beleuchtung kann gerade im Hof oft die Ursache von Unfällen sein.

Eines voraus: Die Planung und Ausführung von Hofbeleuchtungsanlagen darf nur durch den erfahrenen Fachmann erfolgen; er kennt die SEV-Sicherheitsbestimmungen, ihm sind auch die Anschlussbedingungen des zuständigen Elektrizitätswerks geläufig.

Welche Hofbeleuchtung?

Lichtquelle, Anschaffungskosten, Haltbarkeit der Leuchten und Arbeitsaufwand für Wartung, Reinigung und Lampenwechsel bestimmen die Wirtschaftlichkeit einer Beleuchtungsanlage.



Die Anschaffungskosten liegen bei Lampen und Leuchten zunächst höher als bei den bisher üblichen Glühlampen – sie amortisieren sich aber rasch durch Strom- und Wartungskostenersparnisse. Eine Erfahrung, die die Großstädte längst beim Problem ihrer Straßenbeleuchtung gemacht haben!

Warum sollte man sich diese Erfahrungen - also nicht auch in der Landwirtschaft zunutze machen?

Sehr bewährt haben sich im Hofraum der bäuerlichen Betriebe Aussenleuchten für Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen. Ob man diese am Spannseil aufhängt oder an einem Mast auf- oder ansetzt, ist eine untergeordnete Frage des Geschmacks, natürlich auch der Zweckmässigkeit; denn Auswahl der richtigen Leuchte und Art der Anbringung kann oft auch von der Lage und Form des Hofraumes und seiner Gebäude abhängig sein. Ein starres Schema gibt es da kaum. Gut beleuchtet müssen vor allem Türen und Einfahrten sein, alle jene Plätze, an denen bei Dämmerung oder Dunkelheit öfters Hofarbeiten verrichtet werden müssen.

Hoflampen müssen den Hofraum natürlich ausreichend erhellen. Hier ein paar Richtzahlen: Eine Leuchtstoffröhre von 40 W beleuchtet eine Fläche von 100 qm, eine Lampe von 65 W einem Raum von 160 qm.

Nach Erfahrungen der deutschen «Landentwicklung», die ja über 5000 meist allein in der freien Feldmark errichtete Aussiedlerhöfe erstellte, sollte man auf Einödhöfen die Leuchten möglichst an den Gebäudecken anbringen, um bei Nacht die gesamte nähere Umgebung überblicken zu können.

Zum Schluss: Was nützt die schönste und vorbildlichste Hofbeleuchtung, wenn der Lampenschalter aus falscher Sparsamkeit nicht angedreht wird?

A. Schindlmayr

Doppelbereifung m. Schnellkupplung

Wer kennt nicht deren Vorteile?

Typ ZUSATZ:

Geeignet für Hangbetriebe – Verhütung von Bodendruckschäden. Deshalb höchst preiswert, weil nur Zusatz.

Typ KOMBI:

Geeignet für Ackerbaubetriebe, weil auswechselbar, 100fach bewährt:

Gitterräder:

Doppelräder für alle Traktortypen, auch für Ladewagen, Transporter und Einachstraktoren.

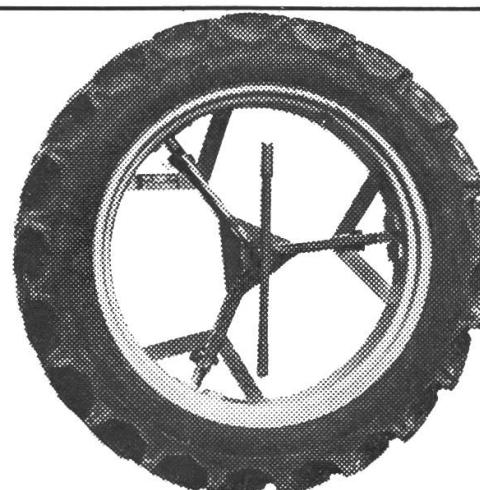
Verlangen Sie ausführlichen Prospekt und Preise.

FRANZ MÜLLER

6017 Ruswil

Doppelbereifungen

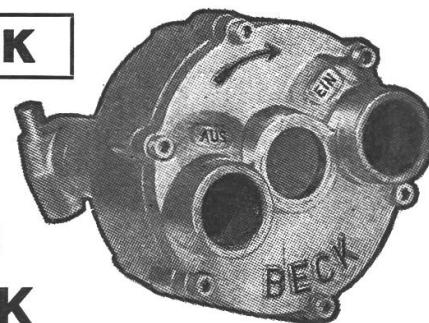
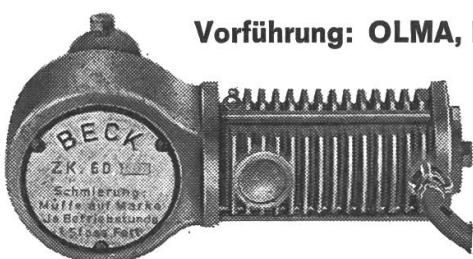
Tel. (041) 87 31 58



Bewährte Eigenfabrikate! **BECK**

Hochdruck-Wasserpumpen Zapfwellen-Kompressoren

Vorführung: OLMA, Halle 6, Stand 611



F. BECK

Apparatebau Telefon (063) 5 22 20
3363 Oberönz - Herzogenbuchsee BE